

15.01.2018

Drucksache 006/18

Ausstattung Notarzteinsatzfahrzeuge verbessern; Sachstandsbericht

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	31.01.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		
Berichterstattung	Dezernent Dirk Wigant		
Budget	32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	32.03	Bevölkerungsschutz	
Produkt	32.03.01	Rettungsdienst	
Haushaltsjahr	2018	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Das System der automatisierten Herz-Lungen-Belebung gewährleistet eine durchgehende, länger andauernde Herzdruckmassage auch unter schwierigen Bedingungen. Dabei wird die für das Rettungsdienstpersonal sehr anstrengende Herzdruckmassage von einer Maschine übernommen.

Der Einsatz des Gerätes ist auch unter extremen Bedingungen, wie z. B. während des Transportes von Patienten über eine Drehleiter, in engen Treppenhäusern und sogar während des Fluges im Rettungshubschrauber, möglich.

Im Kreis Unna befindet sich seit dem 01.01.2017 ein Gerät auf dem Notarzteinsetzfahrzeug der Feuerwehr Kamen in der Erprobung; eine Anforderung erfolgte bereits auch durch den Rettungsdienst anderer Kommunen z. B. Lünen, Schwerte, Unna und Selm. Die Erfahrungen sind überwiegend positiv.

Aus diesen Gründen ist die Beschaffung für alle Notarzteinsetzfahrzeuge im Kreis Unna geplant und auch im Rettungsdienstbedarfsplan enthalten. Seit dessen Inkrafttreten sind die Aufwendungen für die Beschaffung der Geräte durch die Träger der Rettungswachen als notwendige Kosten des Rettungsdienstes über die Rettungsdienstgebühren voll refinanzierbar. Der Investitionsbedarf pro Gerät beträgt ca. 25.000 Euro. Im weiteren Verfahren ist mit den Leitern der Rettungswachen die Festlegung zu treffen, welche Reanimationshilfe beschafft werden soll, um einer Einheitlichkeit im Kreis Unna Rechnung zu tragen. Der Abschluss der Beschaffungen ist für Ende 2018 vorgesehen.

Anlagen

keine